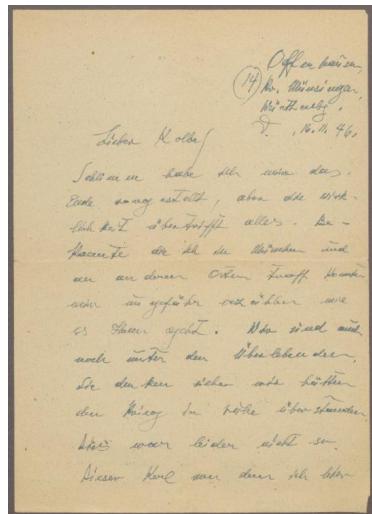


Brief von Philipp Harth an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Philipp Harth
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Adolf Hitler Reichskultkammer [Berlin] Gestapo [Geheime Staatspolizei]
Datierung	16.11.1946
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.139
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 283
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1505595
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Bericht über die Verhaftung Harths durch die Gestapo [Geheime Staatspolizei]. Weiterhin erwähnt er, dass die Berliner Wohnung vernichtet sei.

Transkription

(14) [Postleitgebiet]

Offenhausen
Kr. Münsingen,
Württembg.

d. 16. 11. 46.

Lieber Kolbe,

Schlimm habe ich mir das Ende vorgestellt, aber die Wirklichkeit übertrifft alles. Bekannte, die ich in München und an anderen Orten traf, konnten mir ungefähr erzählen, wie

es Ihnen geht. Wir sind auch noch unter den Überlebenden. Sie denken sicher, wir hätten den Krieg in Ruhe überstanden. Dies war aber leider nicht so.

Dieser Kerl, von dem ich hier

Seite 2

Haus u. Atelier möbeliert gemietet hatte, hat einen Bericht über mich bei der Gestapo⁽¹⁾ eingereicht. Denken Sie sich aus, wenn alles, was Sie über Reichskulturkammer⁽²⁾, die Nazis [Nationalsozialisten], Hitler⁽³⁾ u. s. w. ausgesprochen haben, als Bericht an die Gestapo gegangen wären. So erging es mir. – Ich wurde daraufhin unter Polizeiaufsicht gestellt, mit meiner Frau musste ich {das} Atelierhaus räumen, und später wurde ich verhaftet. Was wir ausgestanden haben, werden Sie sich denken können.

– Ich freue mich, dass Sie den Krieg überstanden haben. –

In Berlin ist unsere Wohnung vernichtet. Wir können so vorläufig kaum zurück.

[Einfügung Seitenrand links, senkrecht]
Mit den herzlichsten Wünschen und Grüßen von mir und meiner Frau Ihr
Philipp Harth.

Anmerkungen

- (1) Geheime Staatspolizei (1933 – 1945), entstanden 1933 aus der preußischen Geheimpolizei und den entsprechenden Bereichen der Länder der Weimarer Republik, 1936 mit der Kriminalpolizei zur Sicherheitspolizei zusammengefasst und 1939 in das Reichssicherheitshauptamt eingegliedert. Als Instrument der nationalsozialistischen Regierung zur verbrecherischen Organisation erklärt. <http://d-nb.info/gnd/2029665-4>
- (2) Reichskulturkammer (RKK), durch das Reichskulturkammergesetz vom 22.9.1933 gegründete berufsständische Dachorganisation mit Zwangsmitgliedschaft für alle im Kulturbereich tätigen Deutschen. <http://d-nb.info/gnd/18668-5>
- (3) Hitler, Adolf (20.4.1889, Braunau am Inn, Österreich – 30.4.1945, Berlin), ab 1921 Vorsitzender der 1920 gegründeten NSDAP, Deutscher Reichskanzler ab 1933, ab 1934 Regierungschef und Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches.

**G K
M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 16.12.2025

Diktator und Oberbefehlshaber der Wehrmacht ab 1938.
<http://d-nb.info/gnd/118551655>